

Job-Rotation

Erhalten Sie sich Ihre mentale Fitness

Wenn Sie eine neue Aufgabe übernehmen, brauchen Sie ca. ein halbes Jahr, bis Sie sich die zur Erledigung Ihrer operativen Aktivitäten notwendige System- und Managementkenntnis erworben haben.

Anschließend sind Sie etwa 1-2 Jahre in der Lage, Innovationen und Veränderungen, strategische Entwicklungen, Personalanpassungen, Prozessverbesserungen usw. usw. zu initiieren.

Nach insgesamt etwa 3 Jahren haben Sie Ihre Aufgabe im Griff. Sie beherrschen Ihren Job - fast nichts irritiert Sie mehr. Sie kommen immer mehr in die Routine.

Nach etwa 5 Jahren ist Ihre Routine so gefestigt, dass Sie Chancen für Verbesserungen und Veränderungen eher reaktiv als aktiv erkennen und wahrnehmen. Spätestens dann sollten Sie sich ein neues Aufgabengebiet suchen.

Routine verhindert Veränderungen, Innovationen, Verbesserungen, neue Strategien usw.

Was ist Job-Rotation?

Job-Rotation meint den -häufig zeitlich begrenzten- Wechsel in eine andere Funktion, meistens der gleichen Hierarchieebene. In Unternehmen, die bewusst Generalisten oder Manager entwickeln wollen, werden Mitarbeiter und Führungskräfte beim Aufstieg in einen ganz neuen Aufgabenbereich versetzt (z.B. vom Vertrieb in die Produktion oder von der Verwaltung in den Außendienst usw. usw.).

Ziel der Job-Rotation ist, die Mitarbeiter durch Lernen am Arbeitsplatz zu qualifizieren, die mentale Fitness der Mitarbeiter zu erhalten, die Mitarbeiter breiter zu qualifizieren und den Wissenstransfer zu fördern.

Der Wechsel sollte frühestens nach 3, längstens nach 5 Jahren stattfinden. Je weiter das neue Aufgabengebiet fachlich vom bisherigen entfernt ist, desto mehr Vorteile bringt Job Rotation sowohl Ihnen selbst als auch dem Unternehmen.

In Amerika gilt häufig „357“:
Mindestens 3 Jahre im selben Job bleiben,
nach 5 Jahren wechseln,
nach 7 Jahren kündigen.

Im IT-Bereich gilt oft nach 3 Jahren: „Up or Out“.

Job-Rotation hat für Sie folgende Vorteile:

- Sie erweitern Ihr Netzwerk
- Sie erhöhen Ihre Kooperationsbereitschaft und -fähigkeit
- Sie lernen, ganzheitlich, prozessbezogen zu denken
- Sie können vom „Spezialisten“ zum „Generalisten“ werden
- Sie erhöhen Ihre Karrierechancen
- Sie erweitern Ihr Know-how
- Sie erhöhen Ihre geistige Flexibilität
- Sie entfliehen der Monotonie
- Sie erleben Ihre Arbeit abwechslungsreicher
- usw.

Job-Rotation ist auch für Ihre Gesundheit wichtig

Der Burn-Out wird gerade vom Bore-Out als Krankheitsursache überholt. Bore-Out hat in vielen Fällen die Routine als Ursache. Diese beinhaltet im Wesentlichen die Komponenten Unterforderung, mentale Monotonie und Desinteresse, mit den Auswirkungen: Lustlosigkeit, Gereiztheit, Frustration usw. - ein offenes Tor für alle psychogenen Somatisierungen.

Um geistig fit zu bleiben und immer neue Herausforderungen zu erleben, bietet Ihnen die Job-Rotation ein breites Feld.

Wenn Sie geistig und mental fit sind, geben Sie den Hauptursachen für Krankheiten, Ängste, Sorgen, Problemen und Schwierigkeiten keine Chance.

Halten Sie sich durch Job-Rotation geistig, mental und damit auch körperlich fit.

So können Sie Ihren Wunsch für Ihre eigene Job-Rotation begründen.

Wenn Sie in einem Unternehmen arbeiten, indem Job Rotation noch nicht als Qualifizierungsinstrument für Mitarbeiter erkannt ist, können Sie als Argumentationshilfe für Ihre eigene Job Rotation auch die Vorteile für das Unternehmen nennen.

Das Unternehmen

- erreicht eine höhere Produktivität
- bekommt bessere KVP oder BVW Prozesse
- erreicht eine höhere Bindung der Mitarbeiter an das Unternehmen
- fördert das unternehmerische Denken der Mitarbeiter
- erhöht den BPI (Brain-Power-Index) des Unternehmens
- baut kulturelle Schranken im Unternehmen ab
- bekommt mehr qualifizierte Anwärter für Spitzenfunktionen
- usw.



© Cartoon
Erik Liebermann

Job-Rotation hält Sie fit

© Dr. phil. Dipl.-Ing. Helmut Huber